

den religiöse Armutsbewegungen. Das ist ein ernstes Defizit, denn nur vor ihrem Hintergrund ist die Entwicklung des abendländischen Armuts- wie Arbeitsethos und damit zusammenhängend die gesamtgesellschaftliche Einstellung zu Armut und Elend begreiflich zu machen. A. P.

Harry A. Miskimin, *Cash, Credit and Crisis in Europe, 1300–1600* (Collected studies series 289), London 1989, Variorum Reprints, XXIV u. 274 S., £ 32. – Über die Wechselwirkungen von Nachfrageschwankungen und Münzverfall auf der einen, Preisveränderungen auf der anderen Seite, über die Entwicklung der gesetzlichen (Münz-)Maße („European metrology is a complex and cloudy subject“ erfährt der Leser zur Beruhigung S. XI), sowie über die Rolle der Münzmeister und Möglichkeiten von Investitionen unterrichten die hier vereinigten Aufsätze in anregender, bisweilen unkonventioneller Weise. Eigenheiten der Wirtschaftsgeschichte werden auch dem Außenstehenden so nahegebracht, daß die zunächst spröde Materie einen eigentümlichen Reiz gewinnt. Ausschließlich dem MA gewidmet sind folgende Beiträge: *Price Movements and Specie Debasement in France, 1295–1395* (1961). – *Two Reforms of Charlemagne? Weights and Measures in the Middle Ages* (1967). – *The Economic Depression of the Renaissance* (1962). – *Le problème de l'argent au Moyen Age* (1962). – *The Last Act of Charles V: The Background to the Revolts of 1382* (1963). – *The Legacies of London: 1259–1330* (1977). – *Monetary Movements and Market Structure: Forces for Contraction in Fourteenth- and Fifteenth-Century England* (1964). – *England to Egypt, 1350–1500: Long-term Trends and Long-distance Trade* (1970). – *The Enforcement of Gresham's Law* (1985). – *Money, the Law, and Legal Tender* (1987). – *Money and Money Movements in France and England at the End of the Middle Ages* (1983). – *L'or, l'argent, la guerre dans la France médiévale* (1985). G. S.

E. Margaret Crawford, *Famine: the Irish experience 900–1900. Subsistence crises and famines in Ireland*, Edinburgh 1990, John Donald Publishers Ltd, X. u. 242 S., £ 20. – Die Akten einer Tagung, die den irischen „Great Famine“ der Jahre 1845 bis 1849 in größeren Zusammenhängen untersuchen sollte, enthalten nur einen für unser Gebiet einschlägigen Beitrag: Mary C. Lyons, *Weather, famine, pestilence and plague in Ireland, 900–1500* (S. 31–74), zeigt, daß die Agrarkrise in Irland sich schon am Anfang des 14. Jh. zugespitzt hatte. Ein Anhang bringt eine tabellarische Aufzeichnung aller Erwähnungen von Hungersnöten usw. in erzählenden Quellen des Zeitraums 900–1500 zusammen mit dendrochronologischen Daten. T. R.

Horizons marins et itinéraires spirituels (V^e–XVIII^e siècles), Bd. 2: *Marins, navires et affaires. Etudes réunies par Henri Dubois, Jean-Claude Hocquet, André Vauchez*, Paris 1987, Publications de la Sorbonne, 325 S., 240 FF. – Der zweite Band der Festgabe (die Rez. von Bd. 1 folgt in Bälde) enthält 26 Beiträge, die an M. Mollats Arbeiten zur Entdeckungs- und maritimen Geschichte anknüpfen. Mediävistische Themen sind fast ausschließlich im mittleren Teil des Buches zu finden, der sich mit Handel und Verkehr vornehmlich im Mittelmeerraum beschäftigt: Michel Ballard, *Le film des navigations orientales de Gênes au XIII^e siècle* (S. 99–122), rekonstruiert aus Notariats-